



Protokoll der 86. Delegiertenversammlung vom Sonntag, 14. April 2013 im Hotel/Restaurant Bär/Post, Zernez

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz
 3. Protokoll der DV vom 18. März 2012 Maienfeld
 4. Mutationen
 5. Abnahme Jahresgeschäft
 - a. Jahresbericht des Präsidenten
 - b. Jahresberichte der Obmänner/Obfrau
 - c. Jahresrechnung
 - d. Revisorenbericht
 6. Ersatzwahl Aktuarin
 7. Verteilen der Wanderpreise
 8. Ehrungen
 9. Anträge
 10. Termine
 11. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Der Präsident Arnold Rast begrüsst die Anwesenden, speziell die Gäste und Ehrenmitglieder:

René Hohenegger, Gemeindepräsident Zernez
Jakob Etter, Kleintiere Schweiz
Astrid Spiri, Rassekaninchen Schweiz
Ursula Götz, Rassegeflügel Schweiz
Erwin Bär, Rassetauben Schweiz
Simon Koechlin, Redaktion Tierwelt
Liliane Rietberger, Fellnähen Schweiz
Clemens Mannhart, Präsident KTZ SG
Hanspeter Hitz, Präsident Kleintiere beider Appenzell

Entschuldigungen:

Sidonia Ronchis, Ehrenpräsidentin, Ido Ronchis, Reto Oesch, Jakob Willi

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Gian Marco Näf für die Organisation des Anlasses. Ebenfalls bedankt er sich beim Präsidenten der Gemeinde Zernez und der Firma Foffa + Conrad für den anschliessenden Apéritiv.

2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz

Als Stimmzählerin wird Annabetti Cuonz vorgeschlagen und mit grosser Mehrheit gewählt. Es werden 24 Stimmkarten abgegeben.

3. Protokoll der DV vom 18. März 2012

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss in der Tierwelt Nr.publiziert. Da keine Änderungswünsche eingegangen sind, gilt es als genehmigt. NR bedankt sich bei der Verfasserin für das Erstellen.

Der Gemeindepräsident Hohenegger stellt die Gemeinde Zernez vor:
Er begrüsst die Anwesenden in der Amtssprache Romanisch, bedankt sich für die Ehre, dass der BKV hier die DV durchführt und fährt weiter in Deutsch.
Zernez liegt auf 1474 m ü.M, ist flächenmässig die drittgrösste Gemeinde in Graubünden und die achtgrösste in der Schweiz. Dank der Kraftwerke auf dem Gemeindegebiet bezahlen die Zernezer wenig Steuern und auch der Tourismus ist mit dem Tor zum Nationalpark eine Einnahmequelle. Zernez bietet ein gesundes Verhältnis Landwirtschaft, Natur und Tourismus. In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl gestiegen und es wurden grosse Investitionen in die Infrastrukturen gemacht. Im Jahre 2014 kann die Gemeinde das 100jährige Jubiläum feiern.

4. Mutationen

- Folgende Vereinsmitglieder haben uns im 2012 verlassen: Karin Berni, Florian Cadisch. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.
- Der Zusammenschluss von Kleintierfreunde Landquart und Umgebung mit Kleintiere Nordbünden fand per Ende 2012 statt.
- Der Präsident erwähnt, dass während des zweiten Weltkrieges ein massiver Anstieg von Vereinsmitgliedern vermerkt werden konnte. In den 30iger Jahren waren es acht Vereine in Graubünden, jetzt noch neun. Er macht darauf aufmerksam, dass neue Mitglieder geworben werden sollen – die Zukunft unserer Vereine bestimmen wir selber.

Informationen von Kleintiere Schweiz / Jakob Etter:

JE überbringt Grüsse von KT CH und teilt uns einige Sachen mit:

- Im Jahre 2018 wird wieder eine Gesamtausstellung in Fribourg stattfinden – analog 2005 in Bern. Das OK erwartet ca. 10'000 Tiere. KT CH und die Fachverbände übernehmen die Defizitgarantie.
- Der Webauftritt von KT CH wird neu gestaltet.
- Es ist KT CH ein Anliegen, dass der Kontakt mit Politikern auch von der Basis aus gehalten wird – s. Angelegenheit Galladé.
- Als Kassier von KT CH ist es das Ziel von JE, dass die Beiträge für die Verbände nicht gekürzt werden müssen. Dies bedingt jedoch, dass unsere grosse Einnahmequelle, die Tierwelt, wieder mehr verkauft werden kann, und dass mehr Personen Inserate aufgeben. Die Zeitung hat sich vom Vereinsblatt zur Zeitung für Tierfreunde verändert – die Basis soll vermehrt Werbung betreiben.

5. Abnahme Jahresgeschäft

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht ist auf Seiten 6-8 im Jahresbericht ersichtlich. Liliane Rietberger empfiehlt diesen zur Annahme durch die Versammlung. Dies geschieht mit grosser Mehrheit. Sie bedankt sich beim Präsidenten herzlich für die Arbeit, die er während des ganzen Jahres im BKV leistet und im Namen des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit.

b) Berichte der Obmänner / Obfrau

Die Berichte sind im Jahresbericht publiziert und werden von der Versammlung mit grosser Mehrheit genehmigt. Der Präsident weist darauf hin, dass für die Kaninchenschulställe Werbung gemacht werden soll – diese können auch von den Nachbarkantonen genutzt werden.

c) Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht sind im Jahresbericht ersichtlich. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögensabnahme von Fr. 259.60 ab. Stand des Vereinsvermögens per 31.12.2012 ist Fr. 40'640.94. Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin Liliane Rietberger für die sauber geführte Rechnung – sie ist bereits seit 1997 im Vorstand des BKV tätig. Ebenfalls bedankt er sich bei den Revisoren Anton Thomann und Jürg Rodigari für den Revisorenbericht.

Die Rechnung 2012 wird mit grossem Mehr von der Versammlung genehmigt.

Folgende Ausgaben möchte der Präsident von der Versammlung genehmigen lassen:

Mitgliederbeitrag	Fr. 6.— pro Mitglied pro Jahr
Entschädigung Vorstand	Fr. 150.—pro Mitglied pro Jahr

Die Versammlung genehmigt diese beiden Beiträge mit grossem Mehr.

6. Ersatzwahl Aktuarin

An der letzten DV in Maienfeld konnte kein neuer Aktuar / Aktuarin gefunden werden. Renata Kessler hat sich bereit erklärt, ein weiteres Jahr anzuhängen. Im Vorfeld der DV hat Gian Marco Näf Kontakt mit dem Vorstand aufgenommen und sich zur Wahl als Aktuar angeboten. GMN ist Präsident des Vereines Kleintiere Südbünden. Die Versammlung bestätigt die Wahl zum neuen Aktuar einstimmig. Nach fünf Jahren im Vorstand des BKV wird RK mit einem kostbaren Blumenstrauss verabschiedet.

7. Verteilen der Wanderpreise

Lilli Mischler und Primo Demont verteilen die Wanderpreise:

Kaninchen	Ulrich Mettler, Sachsengold
Kaninchen Jugend	Pascale Kuster, Rhön: sie ist mit ihrer Mutter ins Engadin angereist. Der Vorstand bedankt sich bei der Jungzüchterin für die Teilnahme an der DV.
Geflügel	Johannes Grass, Antw. Bartzwerge

Tauben Andreas Niederklopper, Luz. Goldkragen-Bindig: Er konnte leider nicht ins Engadin fahren, da er an einem Sportschützen-Wettbewerb teilnimmt. Heia überbringt ihm den Preis.
Obmännerkurs für den bestandenen Obmännerkurs wird Josef Tönz ein kleines Geschenk überreicht.
Der Präsident gratuliert den Preisträgerinnen/Preisträgern herzlich zu ihren Erfolgen.

8. Ehrungen

NR gratuliert den Veteranen zur Treue in den Vereinen und bittet die Vereine, die Mutationen jeweils vorzunehmen.

9. Anträge

Per 12.03.2013 stellte der KZV Chur zusammen mit dem OV Maienfeld folgenden Antrag: Die Organisation der Delegiertenversammlung solle jedes Jahr direkt vom Vorstand des BKV übernommen werden. Da nur noch wenige Vereine in Graubünden seien, würde der Turnus für die Organisation zu schnell wieder den gleichen Verein treffen.

Da der Antrag zu spät beim BKV angekommen ist, kann er gemäss Statuten erst an der nächsten DV behandelt werden. Der Präsident fragt die Versammlung an, ob sie bereit sind, den Antrag zu diskutieren – ohne Abstimmung. Dies ist der Fall. Folgende Voten werden vorgetragen:

Antragsteller: Marco Giannini sagt klar, dass der KZV Chur kein Geld habe, um etwas zu organisieren und auch kein passendes Lokal in Chur vorhanden sei. Er würde es gut finden, wenn der BKV dies in die Hand nehmen würde.

Präsident: Insgesamt sind in Graubünden neun Möglichkeiten (Vereine mit Clubs), also würde der Turnus alle neun Jahre die gleichen Veranstalter treffen. Nächstes Jahr hat sich die Fellnähgruppe Calanda für die Planung zur Verfügung gestellt. Es wäre gut, wenn eine Rotation stattfinden würde, damit die DV nicht immer am gleichen Ort stattfindet.

Cornelia Rodigari: kann den Antrag nachvollziehen, findet jedoch, dass eine DV nicht allzu schwierig zu organisieren ist. Es ist wenig Aufwand und keine Kosten, da ja der BKV die Gäste verpflegt und bezahlt. Der BKV könnte mit den Vereinen und Clubs ja mitrotieren.

Der Präsident wird einen Kompromiss für die nächste DV ausarbeiten.

In diesem Jahr wird die Kant. Ausstellung Graubünden zusammen mit den St. Gallern in Degersheim und Bazenheid stattfinden. Der Präsident bedankt sich bei Clemens Mannhart für seinen Einsatz, damit dies so stattfinden kann. CM hofft, dass die Bündner mit vielen Tieren kommen werden – es wird selbstverständlich eine Rangierung von SG und separat GR geben.

Ziel für uns wäre jedoch, wieder eine eigene Ausstellung machen zu können. Die Schwierigkeiten bestehen jedoch hauptsächlich beim Mieten genügend grosser Mehrzweckhallen. Diese sind leider nur über die Schulferien verfügbar und während dieser Zeit sind meistens bereits bis auf Jahre voraus die Termine mit Ausstellungen belegt. Der Präsident sichert Cornelia Rodigari, die an der Planung einer Ausstellung ist, die Hilfe des BKV zu – soweit es überhaupt geht.

10. Termine

08.06.2013	DV Fachverbände Muttenz
09.06.2013	DV Kleintiere Schweiz, Muttenz
26.10.2013	WBK und WBG, Domat/Ems
28./29.12.2013	St. Galler Kantonale Degersheim und Bazenheid
30.01. – 01.02.2015	Schweizerische Rammlerschau Sursee

11. Verschiedenes

- Unsere Jungtierschauen wurden in den letzten Jahren zu Erlebnisschauen. Meistens sind nicht nur Jungtiere vorhanden, es werden auch attraktive Angebote wie Kreatives rund ums Fell oder Wissenswertes rund um die Kleintiere angeboten. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand BKV entschlossen, für jede durchgeführte Jungtierschau einen Unkostenbeitrag von Fr. 300.— an den Verein zu bezahlen. Die Kassierin wird den Betrag ausbezahlen, wenn ihr der Verein ein Schreiben mit Einzahlungsschein zugestellt hat.
- Unser Kaninchenobmann Primo Demont und seine Tochter Sandra wurden im letzten Jahr zu Fernsehstars im rätischen Fernsehen und Radio Grischa.
- Der Präsident bedankt sich bei den Helfern für den Einsatz an der Agrischa – leider war das Wetter nicht besser.
- Zur DV in Zernez hat der BKV alle Nationalräte eingeladen – leider konnte keiner kommen – es haben sich alle höflich entschuldigt.
- C. Rodigari bedankt sich beim Vorstand für die Fr. 300.— für die Jungtierschau. Der Einsatz an der Agrischa war aus ihrer Sicht sehr gut – das Zelt war immer voll.
- G. Stricker hat 24 fast neue Kaninchenställe gratis zum Abholen abzugeben.

Rassegeflügel Schweiz, Ursula Götz:

UG bedankt sich für die Mithilfe in Sursee. Am 20./21. Dezember ist eine Ausstellung in Délémont. Im Jahre 2017 feiert RG CH 125 Jahre Jubiläum. Das nächste Jugendlager findet in Weggis LU, am 13.7. – 20.7. statt. Ebenfalls weist sie auf das Kursangebot Vereinscoaching hin.

Rassekaninchen Schweiz, Astrid Spiri:

Rassekaninchen CH dankt für den Einsatz jedes Jahr und grüsst die Delegierten. AS erwähnt, dass pro Tag zwei Mitglieder weniger in den Vereinen sind – gemäss gemeldeten Austritten. Häufig sind die Gründe Alter, Gesundheit und Familie. Wenn die Austrittsgründe ausschliesslich Sparmassnahme sind, soll mit den Mitgliedern gesprochen werden. Es ist wichtig, gesunde Vereine zu haben und Anlässe für durchzuführen. Auch an anderen Anlässen kann auf die Leute zugegangen werden. An der DV in Muttenz soll ein neuer Präsident von Rassekaninchen Schweiz gewählt werden.

Rassetauben Schweiz, Erwin Bär:

EB gibt die Termine für Rassetauben bekannt. Ebenfalls ist EB an der Animalia in St. Gallen vertreten – als Mitorganisator hat er Kaninshop gewinnen können.

Der Präsident bedankt sich bei den Überbringern der Nachrichten von den Schweizerischen Verbänden für die Ausführungen. Ebenfalls bedankt er sich bei seinem Vorstand für die geleistete Arbeit im 2012 und übergibt ihnen ein Nusstörtli. Selbstverständlich bedankt er sich auch bei den Gästen und Delegierten und wünscht ihnen eine gute Heimreise – nach dem Besuch im Museum des Nationalparkes.

Die Aktuarin
Renata Kessler

Pratval, 26.04.2013